

Fach Geografie 1. Klasse Mittelschule

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- (1) geografische Quellen lesen, interpretieren und nutzen und Instrumente zur Orientierung anwenden
- (2) verschiedene Landschaftsformen, Vegetationszonen, Wirtschafts- und Siedlungsformen in Italien, Europa und der Welt untersuchen, vergleichen, deren Entstehung erklären und Zusammenhänge aufzeigen
- (3) die sozio-kulturelle Vielfalt der Völker, Ursachen und Auswirkungen der Globalisierung auf Lebens- und Wirtschaftsräume der Menschen aufzeigen und reflektieren

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Kompe- tenzen	Teilkompetenzen	Mögliche Inhalte	Querverweise, Hinweise
Geografischen Quellen Informationen entnehmen, interpretieren und auswerten	Geografische Quellen, ihre Merkmale und Funktionen, Gradnetz und Zeitzonen	1	S/S können die verschiedenen Darstellungen der Erde nennen, unterscheiden und nutzen	Globus, Karten, Satellitenbilder	Luftbilder, Karten: Nord-Ost-Südtirol Satellitenbilder google earth Links: Karten im Erdkundeunterricht
		1	S/S können das Gradnetz als Orientierungsraster beschreiben und eine geografische Lage bestimmen		Mathematik: Koordinatensystem
		1, 2	S/S wissen, wie ein Atlas aufgebaut ist und können ihn als Arbeitsinstrument nutzen		
		1, 2	S/S können Höhendarstellungen auf einer Karte erkennen und auswerten		Wandertour planen: http://www.trekking.su.edtirol .
		1	S/S können den	Instrumente für Orientierung	

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Kompetenzen	Teilkompetenzen	Mögliche Inhalte	Querverweise, Hinweise
			Standort im Realraum bestimmen		
		1, 2, 3	S/S können unterschiedlichen Medien fachspezifische Informationen entnehmen	Säulen- und Balkendiagramme Klimadiagramme	
Italien und Länder Europas beschreiben und miteinander vergleichen	Geografische und politische Gliederung Italiens und Europas			Alpenraum Italien Mittelmeerraum	
		1, 2	S/S verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen und topografische Grundkenntnisse		Zweite Sprache: Bezeichnungen der Regionen, Städte ..
		1, 2	S/S können Wetter und Klima unterscheiden, beobachten und Merkmale nennen	Unterscheidung: Wetter/Klima Wetterbausteine (Temperatur, Wolken und Niederschläge, Luftdruck, Wind) Klimafaktoren (Höhenlage, geografische Lage))	Naturwissenschaften: Wetterphänomene, Klimaelemente Daten Wetterstationen Südtirol
		1,	S/S kennen Merkmale des Klimas und der Vegetation in den Alpen	Klima und Vegetation: Alpen, Italien, Mittelmeerraum	

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Kompetenzen	Teilkompetenzen	Mögliche Inhalte	Querverweise, Hinweise
Landschaftsformen beschreiben, vergleichen und deren Entstehung erklären	Vielfalt und Entstehung der Landschaftsformen	1, 2	<p>S/S können typische Landschaftsformen der Alpen beschreiben und richtig benennen</p> <p>S/S können typische Landschaftsformen des mediterranen Raums beschreiben und richtig benennen</p>	<p>Oberflächenformen in den Alpen</p> <p>Höhenstufen</p> <p>Poebene, Apennin</p> <p>Inseln, Halbinseln</p> <p>Küstenformen</p> <p>Golf</p>	<p>Deutsch:</p> <p>Bildbeschreibung</p> <p>http://www.gletscheraarchiv.de/</p>
		1, 2	S/S können erklären, wie Landschaften durch die Kräfte der Natur entstehen und sich verändern	<p>Gebirgsfaltung</p> <p>Lagune</p> <p>Flusssysteme</p> <p>Vulkane</p> <p>Erdbeben</p>	Naturwissenschaften: Gesteine, Vulkanismus
		1, 2	<p>S/S kennen Beispiele für die Gefährdung und den Schutz von Lebensräumen</p> <p>S/S entwickeln Sensibilität für Themen des Landschaftsschutzes</p>	<p>Alpenkonvention</p> <p>Naturschutz</p> <p>Gefahren: Lawinen, Muren, Felssturz</p> <p>Küstenschutz (Beispiel Venedig)</p>	Umweltbildung: Umwelttechnologien, Umweltinitiativen
Mensch-Umwelt-Beziehungen in geografischen Räumen analysieren und diskutieren	Siedlungs- und Wirtschaftsformen Wanderbewegungen	1, 2	<p>S/S können Siedlungsformen unterscheiden und Lebensbedingungen vergleichen</p> <p>S/S können sich auf Stadtplänen orientieren</p>	<p>Siedlungsformen im ländlichen Raum</p> <p>Die Stadt</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verstädterung ▪ Städtische Großräume ▪ Funktion einer Hauptstadt ▪ Stadt als Reiseziel 	Städte Südtirols

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Kompetenzen	Teilkompetenzen	Mögliche Inhalte	Querverweise, Hinweise
		1, 2, 3	S/S beschreiben und begründen die Besonderheiten der Bevölkerungsstruktur in Südtirol	Sprachgruppen	Politische Bildung/ Geschichte: Sprachgruppenzugehörigkeit, Proporz, historische Ursachen für Bevölkerungsentwicklung
		1, 2	S/S kennen Merkmale der Bevölkerung Italiens	Bevölkerungsentwicklung Binnenwanderung Zuwanderung Bevölkerungsdichte Bevölkerungsverteilung	Arbeitsblatt: Regionen und Bevölkerung Infoblatt: Dinamica della popolazione
Mensch-Umwelt-Beziehungen in geografischen Räumen analysieren und diskutieren	Siedlungs- und Wirtschaftsformen Wanderbewegungen	1, 2, 3	S/S begreifen kulturelle Vielfalt als Normalität und Bereicherung	Besonderheiten der Sprachgruppen in Südtirol Kulturen und Religionen im Mittelmeerraum	
		1, 2	S/S können die unterschiedlichen Wirtschaftssektoren unterscheiden		Politische Bildung: Berufsorientierung
		1, 2	S/S kennen bedeutsame Wirtschaftsräume Italiens und können die ungleiche Entwicklung begründen	Gunst- und Ungunsträume Verkehrsnetz Hafen	
		1, 2	S/S kennen Produktionsstandorte, unterschiedliche Industriezweige und Produkte	Made in Italy Industriebetriebe in Südtirol, Alpen	
		1, 2	S/S beschreiben und vergleichen unterschiedliche Formen und	Landwirtschaft: <ul style="list-style-type: none">▪ Berg- und Talbauern▪ Ökologische Landwirtschaft	Gesundheitsförderung: Qualität von Lebensmitteln

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Kompetenzen	Teilkompetenzen	Mögliche Inhalte	Querverweise, Hinweise
			Bedingungen der Landwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bedeutsame Kulturpflanzen des Mittelmeerraums ▪ Nischenprodukte 	Karten, Informationen zur Agrarstruktur Alpen Kartenset: Landwirtschaftliche Nutzung Tirol
		1, 2	S/S können an Beispielen aufzeigen, wie der Mensch durch wirtschaftliches Handeln die Landschaft nutzt und verändert	Raumplanung, Raumentwicklung Energie Verkehr	Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung: